

Durchhalten !!!!!



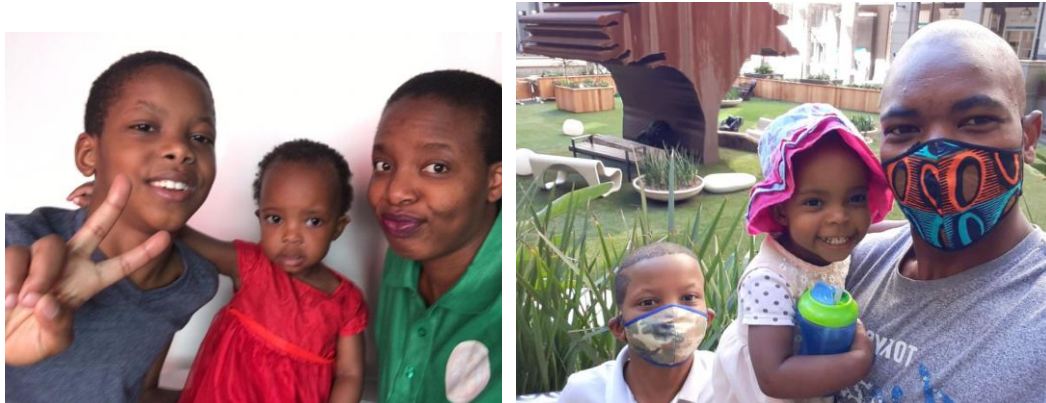
Liebe Leser/innen,

schon wieder sind ein paar Wochen im **Corona Modus** vergangen und auch wenn viele Menschen sich ihrer Freiheit beraubt fühlen und für oder gegen was auch immer „distanzlos“ protestieren, so fügen sich andere doch geduldig in unsere neue Lebensform ein. Wenn wir uns jetzt nicht um unsere **Gesundheit** kümmern, dann müssen wir uns demnächst um unsere Krankheit(en) kümmern.

In **Südafrika** wurden inzwischen auch die Anordnungen etwas gelockert und man beobachtet mit Spannung, wie alles weitergehen soll. Das Ministerium für Bildung und Erziehung hat angeordnet, dass Privatschul-, College, etc- geld weiter gezahlt werden muss ohne Reduktion, obwohl die Schüler **nicht online** betreut werden. Es gibt einige Eltern, besonders in den Städten, die ihre Kinder auf Privatschulen schicken. Da gibt es bessere Privatschulen und einfachere Privatschulen, aber im Endeffekt sind diese dann immer noch besser als viele der staatlichen Schulen.

Unser **Webby** (8 Jahre), besucht das „ **Basa Tutorial Institut**“ in Johannesburg im 4 ten Schuljahr. Das monatliche Schulgeld beträgt 1020 Rand. Das sind bei dem derzeitigen Kurs ca. 50 Euro. Wenn man eine 1 x Zahlung macht am Anfang des neuen Schuljahres muss man nur 11 Monate bezahlen. Webbys Familie , obwohl normalerweise beide Eltern arbeiten, bekommen sie zur Zeit nur eine MiniSumme an Lohn gezahlt. Webbies Mutter Sipiwe darf 2 x die Woche homeoffice machen und bekommt dafür einen **Bruchteil ihres Gehaltes**. Lucky sitzt zu Hause

und kann gar nicht arbeiten. Miete, Strom, Schulgeld usw usw läuft normal weiter.



Generell reagiere ich nicht, wenn Leute mich ganz direkt nach Geld fragen. Dies tun aber auch eigentlich nur die, die mich lediglich über Facebook und als Fans von der Musik „kennen“. Manche versuchen es einfach. Das blocke ich generell ab. Wenn ich aber „sehe“, zwischen den Zeilen lese, und bei einem Chat was mitbekomme oder in einem Gespräch **herausfinde, was los ist**, dann frage ich konkreter und direkter nach, und erfahre das eine oder andere. So wie in diesem Fall mit Webby. Seine Eltern Siphwiwe und Lucky haben mich noch NIE um Geld gefragt. Die **Unterstützung kam immer durch meine Initiative** oder **Idee** (siehe Schwimmkurs, Bücherkauf , Luckys Weiterbildung etc).

Ich habe also gemerkt, dass die Familie echt Schwierigkeiten hat. Dann habe ich herausbekommen, dass sie das Schulgeld ab Mai nicht zahlen können und auch nur die Hälfte der Miete für Mai bezahlt haben. Kurzerhand habe ich das Geld, welcher ich aus einem der **Daueraufträge** die ich monatlich bekomme und die oft einem Kind/Schüler/Auszubildenden zugeordnet sind, genommen, dazu hatte ich noch eine 1 x Spende und habe selber noch was draufgepackt und habe es der Familie überweisen. Nun ist das **Schulgeld für 2020 bis Dezember** schon auf dem Konto der Schule und das **Geld für 2021** auf einem Nebenkonto, dies wird Jahresende überwiesen. Eine unglaubliche **Erleichterung** für alle, auch für mich !!!! Lucky und seine Frau waren ohne Worte, und haben mir diese Zeilen speziell für die beiden geschrieben, die nun den Löwenanteil gesponsort hatten:

„Hi, ... my name is Lucky Dlamini from South Africa. I wrote to express my gratitude for the financial support you provided through Karin Kedem sponsorprogram. As the current situation passed by the Covid-19 lockdown, such support will go a long ways for me. I will use the money to pay school fees for my 8 year old son Webster who is doing grade 4

this year. May the almighty god bless you and continue doing such to other people in need. Thank you"

Wie hilft man in Corona Zeiten ? Einfach nur Geld schicken ? Nein. Wir kaufen, oder verkaufen etwas, was die Leute gemacht haben. Sportklamotten von Xyle an die Fußballer, Masken von Xolile an eine Gruppe von Leuten im Township, Kochbücher eines zur Zeit arbeitslosen Guides an reiselustige, kochfreudige, helfende Menschen.....



Unser Auftrag von Anfang März an die kleine Gruppe der **XYLE AFRICA Sportswear** konnte endlich weitergeführt werden, nachdem nun wochenlang im wahrsten Sinne des Wortes alle Maschinen still standen. Doch inzwischen wurde alles an die **Fußballjungs** verschickt und ist auch vollständig angekommen ! Demnächst weitere Fotos der gesamten Mannschaft.



Hierzu schreibe ich, wie bereits angekündigt, dann nochmal einen extra Bericht, der dann auch auf der **Webseite (www.jaivakazi.com) verlinkt** wird in der „neuen“ Kategorie „Support“: dort werde ich einige local SA businesses verlinken und wenn ich einen Bericht dazu habe, diesen ebenso hinzufügen. Ich warte nun aber noch auf ein paar Fotos, das Logo der Clubs muss noch drauf. Unser **Coach Sfiso Chonco** war ja nun wochenlang in seiner Fabrik bei der Arbeit „eingeschlossen“. Er hatte

die Wahl, dort zu bleiben und weiter Geld zu verdienen , oder nach Hause zu gehen. Er blieb natürlich, hatte ich ja berichtet, und hat nun über mehrere Wochen seine Familie nicht gesehen, dafür aber Geld verdient. Seit kurzem ist er wieder zu Hause und alle sind überglücklich.

Xolile, unsere fleißige **Schneiderin**,(hier links habe ich mal ein älteres Foto von ihr, welches ich schon immer einfach klasse fand),

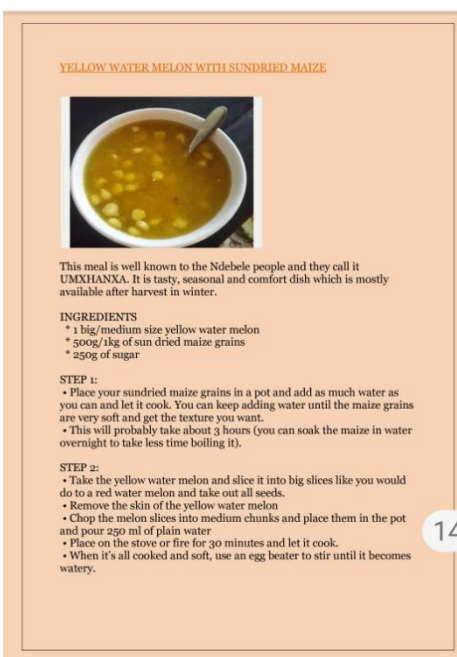
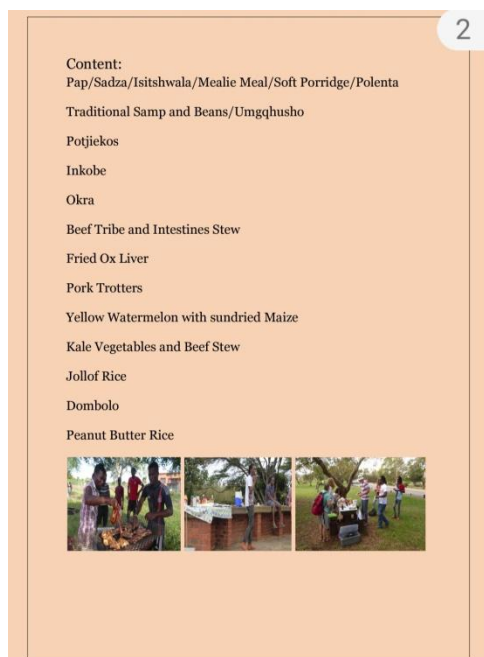
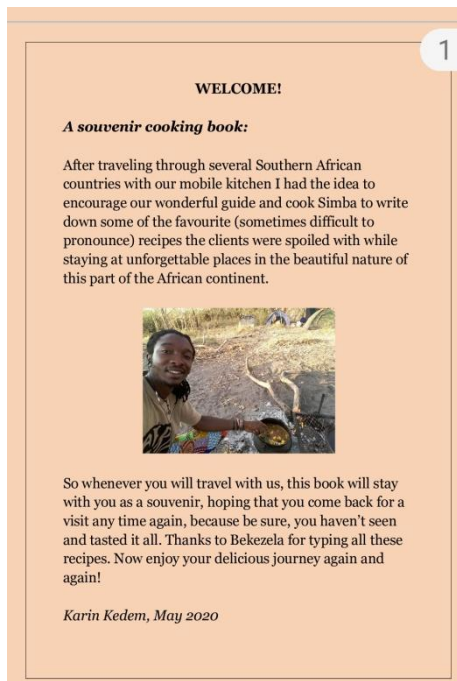
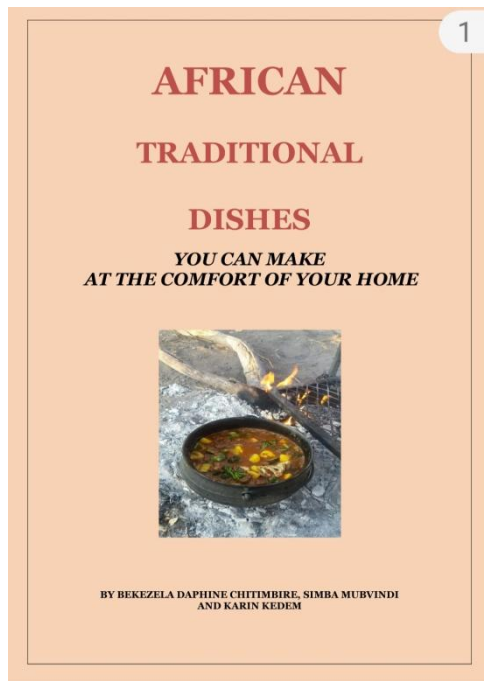


hat in ihrem „lockdown“ **Masken genäht**. Leider konnte sie diese nicht so einfach verkaufen, wie sie es sich erhofft hatte. Also habe ich ihr 120 dieser Masken abgekauft (Stück für ca 55 Cent) und unsere guides Simba und Simba (ja, sie heißen beide so) verteilen diese am kommenden Wochenende



im **Township Thembisa** in Johannesburg an bedürftige Menschen, die sich schwertun, Geld für eine Maske auszugeben. So haben wir gleich mehreren geholfen. Im nächsten Newsletter berichte ich dann detaillierter darüber.

A pro pos „**guides**“ : ich hatte schon seit vielen Jahren die Idee, dass unsere guides mal die Rezepte aufschreiben der Gerichte, die sie unter anderem während der Reisen kochen. Nun hat es geklappt und es gibt ein kleines feines so richtiges handmade **Kochbuch** (auf ENGLISCH !) mit „selbstzusammengeschriebenen“ Rezepten und selbgemachten zum Teil unprofessionellen Fotos, dazu ein paar Erinnerungstourfotos der letzten Reisen. (.....vielleicht wird es ja noch auf Deutsch übersetzt...)



Alles zu erwerben für einen Preis für 10€, wer nochwas drauflegen möchte- gerne.Bitte kurze Info an mich, Ihr könnt es bei mir abholen, ich

verschicke es auch, dann kommen noch Versandkosten dazu, die Briefmarke kostet 1, 55 € . Wer das Geld überweisen möchte, bitte auf unser Spendenkonto der Raiffeisenbank

Karin Kedem / Südafrika-Projekte

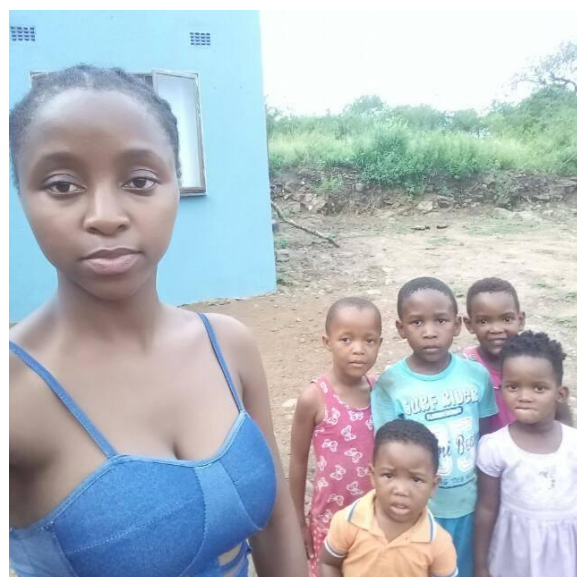
Raiffeisenbank Hessen Nord eG

DE92 5206 3550 0000 1342 28

Stichwort: Kochbuch Simba

Die Kosten für die Herstellung spenden wir von Ron's Geburtstag- statt- Geschenk- Spendensammlung. Also kommt dann das Geld zu 100 % unserem guide Simba (er weiß das noch nicht, er denkt er bekommt die Einnahmen abzüglich der Produktionskosten von 5 € pro Buch) , und seiner Familie zugute, der seit März keinen Cent Gehalt, noch nicht einmal eine kleine Überbrückung oder Hilfe von der Firma bekommt, für die er 98% arbeitet, denn das Touren mit mir und „meinen“ Mitreisenden, hat ja letztes Jahr erst begonnen und von seiner eigenen Firma kann er noch nicht überleben.

Tja und unserem guide Sfiso geht es ja genauso. Er ist zu Hause , Gcinile auch, da sie nicht in der Uni bleiben durfte. Internet/Network ist so gut wie gar nicht vorhanden, und da habe ich ihr nun Bücher bestellt, die sie diese Woche noch geliefert bekommt, sonst verpasst sie komplett den Anschluss in diesem Semester.



Hier auf dem Foto seht ihr sie mit ihrer Nichte und anderen Kinder aus den Nachbardörfern. Sfiso und seine Familie bauen fleißig Gemüse an und hoffen, dadurch Kosten für sich und die ganze Familie zu senken. Für den

Anbau hat er auch eine Geldspende bekommen, vielleicht kann das Gemüse ja auch bald verkauft werden.



(Hier seht ihr Slindile, seine Nichte, mit ein wenig Grünzeug.....)

Sfiso arbeitet bei der gleichen Firma wie Simba, die beiden sind Kollegen, und auch er bekommt keinen Cent seit Ende März. Noli, die dort im Büro arbeitet, hat von ihren Chefs eine Art Arbeitslosenunterstützung bekommen, da fehlen aber einige Prozent des eigentlichen Gehaltes, aber sie ist dankbar, dass sie überhaupt was bekommt. Sie versucht gerade, sich mit Online- Büroarbeit über Wasser zu halten und bietet ihre Kenntnisse bei diversen Firmen an.

Zur Zeit weiß noch keiner, wie es mit den Schulen und Ausbildungen weitergeht. Ich werde Euch auf dem laufenden halten !!!!!!!

Im Moment entstehen eher Geschäftsideen und dafür brauchen wir

- einen Führerschein
- einen Brotbackofen
- eine Stickmaschine
- 1-2 Nähmaschinen
- ein Laptop
- eine Kamera, die auch Videos macht
- eine Regentonne

usw usw

Ich habe schon Geld für das eine oder andere verwendet. Aber vielleicht kennt ja jemand jemanden, der eine Firma hat und vielleicht eine Patenschaft übernehmen würde etc etc. (Ja, ich weiß, schwierig im Moment, keiner hat Kohle, keiner weiß, wie es in der Zukunft aussieht. Es haben auch nicht alle Hilfe vom Staat bekommen, und auch hier gibt es genügend Menschen zu unterstützen. Wir sind alle Menschen mit

unterschiedlichen Ansprüchen und Bedürfnissen. Aber Entwicklungshilfe fängt im Land an, da hilft es am ehesten.)

Am 01.06. ist unsere Vereinsgründersitzung. Durch Corona nur mit sehr wenigen Teilnehmern. Aber ich brauch auch nur 7 Unterschriften. Wenn das alles beglaubigt und genehmigt ist, dann sind wir ein Verein.

Ich halte Euch auf dem laufenden....Bis dahin, bleibt gesund, entschuldigt meine Tippfehler !!! Alles Liebe, KARIN , MAI 2020

